

Armen zerstechen und ihnen vollends die schwache Lebenskraft aussaugen, da ward ich überdrüssig zu schriftstellern und sah mich plötzlich schauernd mit vielen Schulden beschwert aber vom Gelde sehr erleichtert. Ich erkannte, daß der erkleckliche Erwerb des Scheermessers den eiteln Ehren der Feder sehr vorzuziehen sei; ich verließ Madrid; mein Känzchen auf dem Rücken, durchwanderte ich als philosophischer Reisender beide Castilien, die Mancha, Estremadura, die Sierra Morena und Andalusien; hier gut aufgenommen, dort manchmal eingesperrt, aber immer den Kopf oben, stets über den Ereignissen erhaben, die mich treffen konnten; von diesen gelobt, von jenen getadelt. Bei gutem Winde segelte ich weiter, die Stürme ließ ich über mir hinwegwehen, Thoren verspottete ich, schlechten Lumpen bot ich die Spitze; über meinen Unstern lachte ich zuweilen, aber alle Welt seifte ich ein, und so kam ich barbierend und philosophirend hieher nach Sevilla, wo ich mich etablirte und nun wieder Ew. Excellenz dienen will, wie und wo Sie mich zu brauchen gedenken —

Graf. Wer hat Dich diese heitere Philosophie gelehrt?

Figaro. Mein beständiges Unglück. Ich lache schnell über Alles, was mir begegnet, weil ich besorge, später vielleicht darüber weinen zu müssen. Aber warum sehen Sie denn immer nach jener Seite?

Graf. Fort — schnell fort!

Figaro. Warum?

Graf. So komm doch — Du verderbst Alles.

(sie verbergen sich.)

### Dritter Auftritt.

(Bartholo und Rosine öffnen die Jalousie und erscheinen am Fenster.)

Rosine. Ach, wie angenehm ist's

doch einmal frische Luft zu schöpfen! Diese Jalousie öffnen Sie so selten.

Bartholo. Welch ein Papier hältst Du da?

Rosine. Es ist ein Liedchen aus der unnützen Vorsicht, das mein Musikmeister mir gestern gegeben hat.

Bartholo. Was ist das für eine unnütze Vorsicht?

Rosine. Es ist der Titel einer neuen Comödie —

Bartholo. Wahrscheinlich so ein neues dummes Zeug — wie sie es jetzt machen —

Rosine. Ich kenne es nicht.

Bartholo. Die Journale werden es uns schon mittheilen! O barbarisches Jahrhundert!

Rosine. Sie schimpfen immer auf unser armes Jahrhundert —

Bartholo. Bitte mir's nicht übel zu nehmen. Was hat es aber hervor gebracht, um Lob dafür zu verdienen? Narrheiten aller Art: sogenannte Gedankenfreiheit, Magnetismus, Elektrizität, Toleranz, Pockenimpfung, Chinarinde, das Wurstgift, die Sehereien und zuletzt noch gar die neue Dichterschule —

Rosine (läßt das Papier fallen). Ach, mein schönes Lied, da ist es hinuntergefallen, während ich Ihnen aufmerksam zuhörte. So eilen Sie doch, es mir zu holen, sonst komme ich darum —

Bartholo. Beim Teufel! Warum hielten Sie's nicht besser? (Ab.)

Rosine (sieht ihm nach und winkt damit in die Straße). Pst! Pst! (Der Graf erscheint.) Heben Sie's schnell auf und eilen Sie fort!

(Der Graf thut es, ab.)

Bartholo (suchend aus dem Hause). Wo ist es denn? ich sehe nichts —

Rosine. Unter dem Balkon! do an der Mauer —

Bartholo. Das ist eine schöne Commission! Es wird wohl jemand vorbegegangen sein —

Rosine. Ich habe Niemand gesehen —

Bartholo (für sich). Und ich Thor